



Schulleiter

NwT erhält neues Werkzeug

Das breite Angebot der Fachschaft Naturwissenschaft und Technik am Friedrich-Abel-Gymnasium machte in diesem Schuljahr auch eine räumliche Veränderung an der Schule notwendig. Neben NwT-ab Klassenstufe 6, kann man am FAG Naturwissenschaft und Technik ab der achten Klasse und in der Kursstufe belegen und in diesem Fach auch die Abiturprüfung ablegen.

Der letzte „fremdbelegte“ Raum im naturwissenschaftlichen Gebäudetrakt wurde nun den Naturwissenschaften zugeschlagen. Jetzt sind in diesem Gebäudeteil alle Räume von den Naturwissenschaften belegt.



Dem mit Werkbänken und moderner Technik ausgestatteten Raum fehlte aber noch eine entscheidende Komponente, das Werkzeug.

Bei einem Schulbesuch von Martin Litschel, einer der Gründer der Vector Informatik GmbH, zeigte er großes Interesse für die Entwicklung der Naturwissenschaften am Friedrich-Abel-Gymnasium.

Timna Trittler, Fachvertreterin von NwT, zeigte ihm stolz den neuen Raum, musste jedoch eingestehen,

dass die Werkzeugausrüstung noch nicht finanziert sei. Spontan verwies Litschel auf die Vector-Stiftung, deren einer Stiftungszweck es sei, „junge Menschen möglichst früh für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern und über den gesamten Ausbildungsweg bis zum Berufseinstieg zu begleiten und zu fördern.“

Dekupiersägen, eine Tischbohrmaschine, Handwerkzeug zur Holzbearbeitung konnte Timna Trittler daraufhin anschaffen, nachdem der Antrag bei der Vector-Stiftung positiv beschieden wurde. Die Förderung entlastet nicht nur den Schulhaushalt, sie erleichtert auch die Schülerarbeit und den Zugang der Schüler zum Praxisteil des Faches. Schulleiter Sinnl zeigte sich zufrieden und dankbar zugleich. „Bei den vielen berechtigten Wünschen ist es wichtig, kreative Lehrerinnen und Lehrer zu haben, die positive Impulse für die Entwicklung ihrer Fachbereiche setzen, wie in diesem Fall geschehen.“